



Zwischen dem Aubach und dem OBI-Markt könnte sich das Thema „Natur auf der Spur“ wiederfinden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Keine Kartons neben die Tonne stellen

Abfallwirtschaft appelliert an Verbraucher

**HAIGER (red)** – Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill bittet darum, keine Kartons oder andere Papiermengen neben die blauen Tonnen zu stellen. Diese werden nicht mehr mitgenommen.

günstigsten Fall zur Folge, dass der Entsorger die geplanten Touren nicht schafft.

Tipp: Falls einmal mehr Altpapiermengen anfallen als die blaue Tonne fassen kann, besteht die Möglichkeit, Papier, Pappen und Kartonagen kostenfrei am nächsten Wertstoffhof abzugeben. Sollte im Haushalt oder Gewerbe dauerhaft mehr Altpapier anfallen, rät die Abfallwirtschaft Lahn-Dill dazu, einen größeren oder zusätzlichen Papierbehälter zu beantragen. Mehr Infos zur Abfallentsorgung im Lahn-Dill-Kreis gibt es unter [www.awld.de](http://www.awld.de).

Zuletzt mussten die Teams der Müllsammelfahrzeuge immer häufiger feststellen, dass Papier, Pappen und Kartonagen am Abfuhrtag einfach zur vollen Altpapier- oder Altpapier- und Altpapier-Tonne dazu gelegt wurden. Zur Entsorgung sollten jedoch ausschließlich die zur Verfügung gestellten Behälter genutzt werden. Zusätzliche Papiermengen haben im un-

## Ein Fest im Zentrum der Stadt

Hessentag: Situationsorientiertes, neues Konzept perfekt auf idyllische Kleinstadt zugeschnitten

**HAIGER (öah)** – „Das wird ein Hessentag, der zu den Haigerer Bürgern passt und den lokalen Vereinen die Chance gibt, sich engagiert einzubringen“, blickt Haigers Bürgermeister Mario Schramm optimistisch in Richtung „Hessentag 2022“. In der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses stellte der Rathauschef und der Hessentagsbeauftragte Timo Dietermann ein angepasstes Flächenkonzept vor, das die Corona-Pandemie berücksichtigt. Ziel der Verwaltung ist es,

mit spannenden Innovationen das anstehende Landesfest zu einem ganz besonderen Erlebnis werden zu lassen. „Ein wesentlicher weiterer Aspekt für unsere Stadt ist, dass das neue, Kernstadt-orientierte Konzept das Kostenvolumen um ganze drei Millionen Euro reduziert“, erklärte Schramm den Ausschuss-Mitgliedern.

Die Haigerer Hessentagsstraße soll in verschiedene Zonen unterteilt werden, die den Spaziergang über das Landesfest zu einem ganz neuen Erlebnis ma-

chen. Wer die Themenbereiche der Vereine und Stadtteile betritt, kann sich beispielsweise auf den Genuss von leckeren „Naujoarn“ oder des bekannten „Aubacher Viertels“ freuen – laut Bürgermeister Schramm soll das Haigerer Vereinsleben im Hinblick auf die Entbehrungen, die die Vereine durch die Corona-Pandemie erfahren haben, auf dem anstehenden Landesfest eine herausragende Rolle spielen und dem Hessentag eine persönliche „Haigerer Note“ verleihen.

Dabei spielen Haigerer Bürger, Vereine, Kirchengemeinden und alle anderen Gruppen wie auch

die Haigerer Unternehmerschaft eine wesentliche Rolle. Sie sollen aktiv in das Geschehen eingebunden werden. „Mittendrin statt nur dabei!“ Die Vereine und somit die Dorfgemeinschaften erhalten in Kürze eine schriftliche Information über die Möglichkeiten, in das Landesfest eingebunden zu werden.

**Stets mittendrin – Die Haigerer Innenstadt punktet durch kurze Wege**

Außerdem wird in dem situationsorientierten, neuen Konzept das Landesfest direkt ins Zentrum von Haiger verlagert. Die ursprünglich ins Auge gefassten Flächen am Ufer des Haigerbachs fallen weg. Der Hessentag konzentriert sich auf das Stadtzentrum, alle Bereiche sollen in Kürze zu Fuß erreichbar sein. So ist der Besucher stets mittendrin – aber gleichzeitig lässt sich der ausreichende Abstand garantieren.

Da die Auswirkungen der Corona-Pandemie bis ins Hessentagsjahr 2022 noch nicht absehbar sind, wird das Hessentagsfest am alle notwendigen Maßnahmen zur Infektionsvermeidung berücksichtigen, damit die Besucher ohne Sorgen über das Festgelände schlendern können.

Alle Beteiligten hoffen, dass die Corona-Krise in 2022 dem öffentlichen Leben nicht mehr ihren Stempel aufdrücken wird. „Es ist anzunehmen, dass vor allem in 2022 die zu erwartenden 500.000 Besucher für Veranstaltungen wie den Hessentag sehr dankbar sein werden“, blickt Timo Dietermann nach vorn: „Solche Feste symbolisieren Zusammenhalt und fördern diesen gleichzeitig – und das ist unser Ziel“, blickte Bürgermeister Schramm nach vorn.

Die notwendigen Parkplätze befinden sich außerhalb der Kernstadt, sodass ein Shuttle-

Verkehr die Gäste problemlos und in aller Schnelle zum Geschehen bringt. Als voraussichtlichen Standort für größere Veranstaltungen wurde das Festzelt präsentiert, das – wie Dietermann berichtete – im Idealszenario über die Hessentagsstraße erreichbar sein wird. Stehend würden in diesem Zelt rund 6000 Besucher Platz finden (bestuhlt etwa 3500 bis 4000), was die Möglichkeit schafft, auch bekannte Musiker nach Haiger zu holen.

Auch beliebte Veranstalter, wie der HR-Treff des Hessischen Rundfunks, werden weiterhin für jede Menge Stimmung sorgen. Auf verschiedenen Aktionsbühnen, verteilt in der Stadt, stellen zudem regionale Bands unter Beweis, was sie musikalisch zu bieten haben.

**Schramm: „Die Stadt wird nachhaltig vom Hessentag profitieren“**

„Das neue Konzept der Flächenplanung eröffnet uns die Chance, die Elemente des Hessentages so in das Stadtzentrum zu integrieren, dass die Stadt nachhaltig – also auch nach den zehn Festtagen – von den Projekten profitiert“, ist Dietermann überzeugt. Demnach soll zum Beispiel im Zuge des Projekts „Natur auf der Spur“ der Bereich der Lohwiese (Aubach-Ufer in Höhe OBI) neu gestaltet werden und langfristig ein gemütlicher Verweilort für die Bürgerschaft entstehen.

„Bei dem ursprünglichen Konzept wäre an Standorten wie den Auwiesen am Haigerbach nach den zehn Festtagen nichts mehr von einem Hessentag zu sehen gewesen. Nun nutzen wir die einmalige Chance, als Hessentagsstadt unser Stadtbild und die Stadtteile weiter nach vorne zu bringen und zukunftsfähig zu halten“, erklärte Rathaus-Chef Schramm.



Kartons am Straßenrand - das gehört zum täglichen Straßenbild. Die Abfallwirtschaft weist darauf hin, dass die Kartons in die blaue Tonne und nicht daneben gehören.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Der HR-Treff gehört zu den interessantesten Elementen des Hessentags. Er wird 2022 sehr wahrscheinlich auf dem Paradeplatz untergebracht. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Lahn-Dill-Kreis sucht Häuser

**HAIGER/WETZLAR (ldk)** – Der Lahn-Dill-Kreis bringt dezentral Personen mit Fluchthintergrund unter. Nun laufen viele Verträge aus und der Lahn-Dill-Kreis geht in die Neuausschreibung. Gesucht werden größere Einfamilien- oder Mehrfamilienhäuser mit entsprechender Ausstattung. Kontaktmöglichkeit für interessierte Vermieter: E-Mail [akquise@lahn-dill-kreis.de](mailto:akquise@lahn-dill-kreis.de) oder Telefon 06441/407-1464.

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen

**Telefon:** (0 27 71) 85 02 90    **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

**E-Mail:** [info@schmitt-bestattungen.de](mailto:info@schmitt-bestattungen.de)

**Mehr Info's unter:** [www.schmitt-bestattungen.de](http://www.schmitt-bestattungen.de)

**„Bestattungsvorsorge“**  
Planen Sie mit uns  
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Kirchliche Nachrichten

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:** So.: Gottesdienst 10.30 Uhr, Stadtkirche; Informationen im Internet: www.kirchengemeinde-haiger.de.

**Haiger, Rodenbach, Steinbach:** **Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlensstraße 12) So.: 10 Uhr, Gottesdienst (findet statt).

**Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach:** **Allend.,** ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; **H'seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**); **Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschär (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungschar-sport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

**Haigerseelbach,** ev. Kirche (Tränkestraße 7): **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungschar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln,** Gottesdienste (in den Gemeindehäusern): **So., 27.9.:** 9 Uhr Offdilln, 10.30 Uhr Dillbrecht. **Dillbrecht:** **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fellerdilln:** **Mi.:** 20 Uhr, Bibelstunde. **Offdilln:** **Di.:** 20 Uhr, Bibelstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach:** **Langenaubach,** ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:** Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo.:** 17 - 18



Die evangelische Kirche in Rodenbach.

Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di.:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach ; **Mi.:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach /Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr.:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach / Weidelbach. **So.:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach.:** jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:** **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat). **Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschar. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 16 Uhr,

Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Evg.-Freikirchliche Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Armeisenjungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr). **Freie ev. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:** **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar.

**Evg.-Freik. Gemeinde Flammersbach:** **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde. **Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30

Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Offdilln:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach:** **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kids Church; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag). **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. Freitag).

**Ev. Kirche Sechshelden:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr. Youtube-Kanal für Sechshelden und Manderbach „Geist Reichlich“: [https://www.youtube.com/channel/UCR\\_SuWca487OableCVTmymw](https://www.youtube.com/channel/UCR_SuWca487OableCVTmymw)

**CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden:** **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Ge-

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

meindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungschar-sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach:** **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr, Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach:** **So.:** 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgespräch, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

**Christl. Gemeinde Steinbach** (Am Stollen 12): Es finden bis zum Jahresende keine Veranstaltungen statt.

**Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg:** **Sa., 3.10.:** 18 Uhr Haiger (Vorabendmesse); Gottesdienst-Anmeldung bis zum Donnerstag vor der Messe im Pfarrbüro, Tel. 02771/ 26376-0 oder herzjesu-dillenburg.de; Im Rahmen der Pfarreiwerdung ist die Suche nach einem neuen Namen für die zukünftige Gemeinde eingeleitet. In einer ersten Runde bis zum 1. September kann man dazu Vorschläge einreichen. Weitere Informationen sind dazu im neuen Pfarrbrief oder auf der Homepage zu finden.

**Notfall**

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST** Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de)

**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**KRANKENHÄUSER:** Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

**SPERR-NOTRUF:** Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSEELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

**FRAUENNOTRUF:** Hilfefone bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:** Tel.: 02773 / 8110

**STADTWERKE:** Tel.: 02773 / 811 811

**FRIEDHOF:** Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!

**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



**Redaktionsschluss**

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.

Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de)

**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

**Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)

**GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr

**GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 28.09. bis 03.10.2020				
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			29.09.	
Allendorf			29.09.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			29.09.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			28.09.	
Niederroßbach	02.10.			
Oberroßbach	02.10.			
Offdilln				
Rodenbach	02.10.		28.09.	
Sechshelden				
Steinbach	02.10.			
Weidelbach	02.10.			

IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschriß für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)

**Druck:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach

**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)

**Erscheinungsweise:** wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

# Deckensanierung in der Industriestraße

Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende Oktober dauern



## Edeltraud Weber wurde geehrt

**HAIGER (wlu)** – Ein besonderes Jubiläum feierte Edeltraud Weber in diesen Tagen: Passend zum Renteneintritt wurde die Langenaubacherin für 30 Jahre Dienst in der Diakoniestation Haiger und ihren Vorläufer-Organisationen mit dem goldenen Kronenkreuz der Diakonie ausgezeichnet. „Du bist die dienstälteste Mitarbeiterin unserer Station und warst über viele Jahre das Gesicht der ambulanten Pflege“, sagte Pflegedienstleiter Thomas Zimmermann bei seiner Laudatio. Sie habe unzählige Menschen betreut, durch schwere Zeiten begleitet und dabei auch die Angehörigen unterstützt. „Du warst auch für deine Kolleginnen immer ansprechbar und hast so die Intension der Diakonie, den Dienst am Menschen, vorbildhaft umgesetzt.“ „Ich habe mich immer sehr wohlgefühlt in der Diakoniestation“, sagte Edeltraud Weber, die immer mit Leib und Seele gearbeitet habe. Mit dem Eintritt ins Rentenalter beginne eine neue Ära für sie: „Jetzt habe ich Zeit zum Wandern und Fahrrad fahren und bin froh über meinen Freundeskreis, mit dem ich noch viel erleben will“, schmunzelt die agile Rentnerin. Als Abschiedsgeschenk überraschte sie ihre Kollegen mit einem Kuchenbuffet. „Ich backe halt leidenschaftlich gerne.“

Foto: Lutz/Diakoniestation Haiger

**HAIGER (öah)** – In der Haigerer Industriestraße wird ab dem 28. September (Montag) die Fahrbahndecke saniert. Das haben das Bauamt der Stadt und die ausführende Firma „Karl Fey“ (Allendorf) mitgeteilt.

Der Baubereich erstreckt sich vom Ortseingang aus Richtung Sechshelden kommend (Lebenshilfe-Werkstatt) bis kurz vor die Einmündung in die Rotebergstraße. Während der Bauarbeiten wird eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet. Aus Richtung Sechshelden kommend kann dann die Industriestraße während der Bauarbeiten in Richtung Innenstadt befahren werden – unabhängig davon, welcher der beiden Fahrstreifen gesperrt ist.

**Frauenbergstraße wird im unteren Bereich voll gesperrt**

Die Frauenbergstraße wird im unteren Bereich für den Fahrzeugverkehr gesperrt, sodass in diesem Bereich keine Zufahrt auf die Industriestraße möglich sein wird. Fahrzeuge, die aus Richtung Innenstadt (Donsbacher Straße) oder aus der Roteberg-



In der Industriestraße wird ab kommenden Montag die Straßendecke erneuert.

Foto: Stadt Haiger

straße kommen, müssen die Carl-Cloos-Straße (in Richtung „Haiger-Center“) nutzen, um in Richtung Dillenburg oder Sechshelden zu fahren.

Die Firma Fey und das städti-

sche Bauamt bitten die Anlieger um Verständnis dafür, dass während der Bauarbeiten die Zufahrt zu den Grundstücken teilweise eingeschränkt sein kann. Allerdings sind alle Beteiligten be-

strebt, diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Die Bauarbeiten werden etwa vier Wochen – also bis etwa Ende Oktober – dauern.

Die Gesamtkosten für den rund

600 Meter langen Abschnitt liegen bei etwa 80.000 Euro. Da es sich um eine Fahrbahn-Deckensanierung handelt, müssen die Anlieger keine Kosten übernehmen.

## Neue Kurse der Volkshochschule

Anmeldungen sind noch möglich

**DILLENBURG/HAIGER (red)** – Die Lahn-Dill-Akademie bietet neue Kurse an, zu denen Interessierte sich noch anmelden können.

**Neu durchstarten und beruflich Fuß fassen**

Wer durch die Corona-Krise den Job verloren hat oder vor einem beruflichen Umbruch steht, erhält in einem Kurs an der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg Unterstützung. Der Kurs „Neu durchstarten und beruflich wieder Fuß fassen“ am 7. Oktober (16 bis 19 Uhr) bietet die Möglichkeit, die neue Situation zu beleuchten, Stolpersteine zu erkennen und Lösungen zu finden. Teilnehmern wird geholfen, neue Kraftquellen zu entdecken.

**Nähen für Anfänger und Geübte**

Der nächste Nähkurs in Dillenburg startet am 19. Oktober (18.30 bis 20.45 Uhr) und setzt den Schwerpunkt auf das Nähen und Ändern von Kleidungsstücken. Dekoartikel wie Kissen und Tischläufer können ebenfalls angefertigt werden. Unter der Lei-

tung einer Schneidermeisterin lernen Anfänger das Maßnehmen, Abändern von Schnitten, Zuschneiden und das Durchführen von kleinen Änderungen (z.B. Hose oder Rock kürzen). Fortgeschrittene Teilnehmer erhalten Anleitungen bei komplizierteren Nähvorgängen. Infos: [www.lahn-dill-akademie.de](http://www.lahn-dill-akademie.de) oder in der Lahn-Dill-Akademie App.

**Pilates-Übungen am Vormittag**

Pilates ist eine sanfte, aber wirkungsvolle Trainingsmethode für Körper und Geist. An der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg beginnt ein neuer Pilates-Kurs für Frauen am 22. Oktober (9 bis 10 Uhr). Pilates ist ein systematisches, ganzheitliches Körpertraining, entwickelt von Joseph H. Pilates. Im Zentrum stehen Bauch, Hüfte, Po, Rücken und die Körpermitte. Das Training kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Die Muskeln werden elastischer, die Beweglichkeit und Balance gefördert, die Körperhaltung verbessert.

**Kontakt:** [www.lahn-dill-akademie.de](http://www.lahn-dill-akademie.de)

**HAIGER (öah)** – Ein großer Bagger ist derzeit dabei, den Bahndamm „Am Vogelsgesang“ in Höhe der Budenbergschule abzutragen. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, hat die Firma Baustra aus Wilnsdorf den Auftrag erhalten.

Es handelt sich um vorbereitende Arbeiten für einen späteren Straßenausbau, der die Verkehrssituation bis zur Schule deutlich verbessern soll. Die Kosten des Abbruchs liegen bei rund 140.000 Euro. Betroffen ist der Bereich von der Gasreglerstation bis zur denkmalgeschützten Brücke über den Auebach.

**Vorbereitende Arbeiten für einen späteren Straßenausbau, der die Verkehrssituation bis zur Schule verbessern soll**

In den Kosten enthalten ist auch die Beprobung durch das Institut „Kaiser Geotechnik“. Dabei wurden keine Belastungen auf der Strecke festgestellt. Die Maßnahme wird – so sehen es Auflagen des Regierungspräsidiums vor – auch weiter umwelt-



Der Bahndamm am „Vogelsgesang“ wird derzeit abgetragen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

und geotechnisch begleitet und dokumentiert.

Wie das Bauamt mitteilte, wer-

den die Arbeiten noch etwa eine Woche dauern. Das Material, das im „Vogelsgesang“ abgebaut

wird, wird im Industrie- und Gewerbepark „Kalteiche“ zur Herstellung einer Gewerbefläche

genutzt. Insgesamt rechnen die Bauexperten mit etwa 8000 Kubikmetern Material.

## Friedensgebete führten zum friedlichen Protest

Christen aus der Region feiern in Herborn 30 Jahre Wiedervereinigung im Stadtpark

**HERBORN (hjb)** – Die Evangelische Allianz Herborn möchte mit einer Gedenkfeier an die Friedliche Revolution und Deutsche Einheit vor 30 Jahren erinnern. Die Feier soll am Tag der Deutschen Einheit am Samstag (3. Oktober, 11 Uhr) im Stadtpark Herborn stattfinden.

Es spielt die Combo „Nur-Blech“ unter der Leitung von Rüdiger Schreiber. Teilnehmende werden gebeten beim Betreten und Verlassen des Stadtparks einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Wer möchte, bringt bitte einen Klappstuhl für sich mit.

Während der Gedenkfeier kommen Menschen zu Wort, die in

der ehemaligen DDR lebten. Einer von ihnen ist Pfarrer Ulrich Rydzewski von der Evangelischen Gemeinschaft Herborn: „Als die Nachricht von der Grenzöffnung am 9. November sich verbreitete, bin ich leider nicht zur Grenze gegangen, was mir meine Frau bis heute vorhält. Aber ich habe die Meldung schlicht nicht für wahr gehalten“, sagt Rydzewski, der damals im Ostteil von Berlin lebte.

**Die Berliner Mauer war über 28 Jahre das Symbol der deutschen Teilung und des Kalten Krieges**

Die Berliner Mauer war über 28 Jahre das Symbol der deutschen

Teilung und des Kalten Krieges. Am 9. November 1989 reagierte die DDR-Regierung mit Reiseerleichterungen auf den Ausreisestrom und monatelange Massenproteste – die Mauer war geöffnet.

Der Mauerfall war der Beginn für die Einheit der Deutschen, der 3. Oktober erinnert als Feiertag daran. Pastor Simon Gottschick von der Freien evangelischen Gemeinde Herborn wohnt damals in der Nähe von Salzwedel, nur wenige Kilometer von der ehemaligen Deutsch-Deutschen Grenze entfernt: „Wir haben uns mit neun Personen in einem Wartburg Kombi gesetzt und sind zur Grenze gefahren. Wir wollten Freunde in West-

deutschland besuchen und standen dann sechs Stunden im Stau“. Auch Christian Wallis vom Christlichen Zentrum Herborn, der aus Fürstenwalde stammt, erinnert sich gerne an die Wendezeit und an seinen Trabant.

„Wir wollen Gott Dank sagen für die friedliche Revolution und für 30 Jahre Deutsche Einheit“, sagt Christina Scheffbuch-Schwalfenberg von der Evangelischen Kirchengemeinde Herborn.

**„Gott Dank sagen für die friedliche Revolution und für 30 Jahre Deutsche Einheit“**

Die Friedensgebete in der Nico-

laikirche Leipzig waren Vorläufer für die anschließenden friedlichen Montags-Demonstrationen in verschiedenen Städten der damaligen DDR. Die Vorsitzende der Evangelischen Allianz Herborn resümiert, ein Stück zeige sich die Einheit auch an der Evangelischen Allianz Herborn: „Hier sind Menschen aus Ost und West zusammen“. In der Evangelischen Allianz Herborn ist eine Gemeinschaft von Christen aus der Evangelischen Kirchengemeinde, Evangelischen Gemeinschaften und Freikirchen in Herborn. Für die Gedenkfeier ist auch die Katholische Kirchengemeinde angefragt.

Mehr unter <http://ea-herborn.de/>

## Vollsperrung auf der K 71

**BREITSCHIED (ldk)** – Seit einigen Tagen gilt eine Vollsperrung zwischen Breitscheid und Schönbach. Wie der Lahn-Dill-Kreis mitteilte, ist eine Sanierung in zwei Bauabschnitten geplant. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang November. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite muss die K 71 während der Sanierung voll gesperrt werden. Um eine Zufahrt zu dem landwirtschaftlichen Anwesen und der Tongrube zu gewährleisten, sind die Bauarbeiten in zwei Bauabschnitten unterteilt. Während des zweiten Bauabschnittes wird zusätzlich im Bereich zwischen dem Industriegebiet und dem Ortseingang von Breitscheid eine Mittelnachtsanierung durchgeführt werden. Hierfür wird eine Tagessperrung für diesen Bereich notwendig sein, die an dem zweiten Wochenende im Oktober stattfindet. Der Verkehr wird in diesem Zeitraum über die L3042, die Landesstraße 3044 über Gusternhain zur B 255 in Richtung Herborn, über die K 61 nach Schönbach, und entgegengesetzt umgeleitet.

Mail an uns: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)



An dieser Stelle wird die Straßensperrung aufgebaut. Eine Umleitungsstrecke zum Kindergarten wird ausgewiesen.  
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Sperrung im Hopfenweg

Kanalbauarbeiten - Umleitung auf dem Weg zum Kindergarten



Der Hopfenweg ist gesperrt und wird während der Bauarbeiten über den Fahlerring zum Kindergarten „Fahler“ (Bildmitte, in rosa dargestellt) umgeleitet.

**HAIGER (öah)** – Der Haigerer Hopfenweg wird ab dem 28. September (Montag) bis voraussichtlich 12. Oktober (Montag) voll gesperrt.

Die Sperrung wird in Höhe der Häuser Hopfenweg 3 und Hopfenweg 5 aufgebaut. Wie die Stadt Haiger mitteilte, sind Kanalbauarbeiten der Grund für die Sperrung. Außerdem werden neue Parkplätze angelegt.

**Umleitung zum Kindergarten über den Fahlerring**

Die Umleitung (siehe Foto links), die vor allem für die Eltern der Kindergartenkinder interessant sein dürfte, erfolgt über die Stichstraße zum Fahlerring und dann über den Fahlerring zum Kindergarten.

„Wie bitten alle Anlieger und Nutzer der Straße um Verständnis für die unvermeidbaren Unannehmlichkeiten“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung.

## Künstlicher Stau stoppt 67-Jährigen

**HAIGER (pol)** – Wegen Nötigung, Straßenverkehrsgefährdung, Trunkenheit am Steuer sowie Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte ermitteln Dillenburg Polizisten gegen einen 67-jährigen Audi-Fahrer. Erst ein künstlicher Stau stoppte den Haigerer am Freitagabend auf der A45 bei Herbarn.

Ein besorgter Verkehrsteilnehmer war auf der B54 in Richtung Haiger unterwegs und informierte die Polizei über den Fahrer eines Audi SUV, der trotz der erlaubten 100 km/h deutlich langsamer fuhr, sodass sich bereits eine Kolonne gebildet hatte. Als der Zeuge überholen wollte, beschleunigte der Autofahrer plötzlich, verhinderte das Überholen und fuhr wieder deutlich langsamer. Am Kreisverkehr der Kälteiche stoppte der Zeuge seinen Wagen und wollte den Autofahrer zur Rede stellen. Dieser überfuhr die Fahrbahngrenzen und fuhr davon. Jetzt schritt die Polizei ein. Es folgte eine Irrfahrt nach Würgendorf, Holzhausen, Allendorf, Haiger und Dillenburg. Die Polizisten nutzten Blaulicht und Martinshorn - vergeblich. Der Mann fuhr auf die A45, wo die Polizei bei Herbarn einen künstlichen Stau erzeugte und den Mann ausbremste.

Er musste gewaltsam aus dem Fahrzeug gezogen, festgenommen und auf die Wache gebracht werden. Da er unter Alkoholeinfluss stand, ordneten die Polizisten eine Blutentnahme an.



## TSV verpflichtet Johann Hipper

**HAIGER (red)** – Fußball-Regionalligist TSV Steinbach Haiger hat auf die Handverletzung von Matay Birol reagiert und Johann Hipper als weiteren Torwart verpflichtet. Der 21-Jährige war zuletzt Stammkeeper beim Bayernligisten FC Pipinsried. „Ich bin froh, Teil eines Clubs zu sein, der unter professionellen Bedingungen arbeitet“, sagt Hipper, der 2017 vom FC Ismaning zu 1860 München wechselte und dort überwiegend in der zweiten Mannschaft zum Einsatz kam. 29 Mal stand der Schlussmann aber auch im Kader des Drittliga-Teams der „Löwen“. 2019 ging der Münchner zum FC Pipinsried, mit dem er vor dem souveränen Aufstieg in die Regionalliga Bayern stand, ehe die Saison wegen Corona unterbrochen wurde. „Johann bringt eine Menge Talent mit und ist nach seiner Zeit bei 1860 München einen Schritt zurückgegangen, um nun bei uns zwei Schritte nach vorne zu machen“, sagte TSV-Geschäftsführer Matthias Georg.

Foto: TSV Steinbach

## „Lucia-Lichter“ gegen Brustkrebs

Andacht am 1. Oktober in der evangelischen Margarethenkirche in Ewersbach

**EWERSBACH/DILLENBURG (hjb)** – Lichter, die am Donnerstag (1. Oktober) um 18 Uhr in der evangelischen Margarethenkirche in Ewersbach (Pfarrstraße 3) im Rahmen der „Lucia“-Aktion entzündet werden, erinnern an die häufigste Tumorerkrankung bei Frauen: Brustkrebs.

48 Frauen sterben jeden Tag in Deutschland an Brustkrebs. Obwohl die Versorgung immer besser wird, ist er nach wie vor die häufigste Tumorerkrankung bei Frauen: Daran sollen die Lichter erinnern, die am 1. Oktober in Ewersbach (Pfarrstraße 3) im Rahmen der „Lucia“-Aktion entzündet werden. Sie ist Teil des deutschlandweiten Gedenkens und läutet den sogenannten „Brustkrebsmonat“ Oktober ein.

Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, das Frauen-Dekanatsteam des Dekanats an der Dill, Pfarrerin Bettina Marloth und die katholische Bezirksreferentin Maria Becker sowie Frauen aus der Region organisieren ein meditatives Abendgebet. Die Andacht ist Teil der nach der Lichtträgerin Lucia benannten Kampagne der „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ (FSH). Dazu sind alle weiteren Interessierten eingeladen.

Die Kerzen werden nicht nur im Gedenken an die Verstorbenen entzündet, sondern leuchten auch für die brennenden Anliegen von Menschen mit einer Krebserkrankung: effektive, medizinische Therapien, eine gute



Gemeinsam gegen Brustkrebs: Christa Kunz vom Frauen-Dekanatsteam des Evangelischen Dekanats an der Dill, Pfarrerin Bettina Marloth und die katholische Bezirksreferentin Maria Becker laden zur Lucia-Andacht nach Ewersbach ein.  
Foto: Dekanat

Nachsorge, ausreichende psychoonkologische Betreuungsangebote und ambitionierte Forschung. „Die medizinische Versorgung von Frauen mit Brustkrebs ist in Deutschland sehr gut“, erläutert der Biedenkopfer Gynäkologe Dr. Manfred Hofmann, der zum Veranstalterkreis gehört. „Trotzdem gibt es noch viele Schwächen im System; insbesondere in Sachen Nachsorge gibt es Handlungsbedarf.“

Eine gute, individuelle Betreuung nach Operation, Bestrahlung und Chemotherapie sei für den langfristigen Erfolg der Behandlung sehr wichtig, erklärt der Mediziner. „Leider kommt es noch häufig vor, dass sich die

Betroffenen im Anschluss an diese Therapien alleingelassen fühlen“, sagt Dr. Hofmann. Die FSH und ihre Mitstreiterinnen bemängeln, dass Patientinnen häufig ohne konkrete Planung der nächsten Schritte aus der Klinik entlassen werden und gezwungen sind, die weitere Versorgung allein zu organisieren.

Die Betroffenen bleiben zudem vielfach mit ihren Sorgen, Ängsten und Kümernissen allein. Psychoonkologische Angebote sind vor Ort meist schwer zu finden. „In dieser Situation fangen wir die Frauen auf, informieren über Therapien, Nebenwirkungsmanagement und Soziale Leistungen und begleiten sie auf

diesem Weg, der so viele Fragen mit sich bringt“, erläutern Mitarbeiterinnen der Frauenselbsthilfe vom Verein „Leben mit Krebs Marburg“, das Angebot der FSH. Zusätzlich gibt es eine Telefonberatung und ein Forum im Internet. Für die Teilnahme an der „Lucia-Andacht“ ist eine Anmeldung nicht erforderlich, die Teilnehmer müssen lediglich die Adresse hinterlegen.

**Kontakt/Info:** Verein „Leben mit Krebs Marburg“, Telefon 06421/162625; Homepage: lebenmitkrebs.org, oder Christa Kunz (Telefon 02774/ 3675), E-Mail cm.kunz@t-online.de, Kirchenvorsteherin Monika Heppner, Telefon 02774/4340.

## Höherer Anstieg der Corona-Fallzahlen in Wetzlar

Eskalationskonzept greift: Lahn-Dill-Kreis und Stadt stehen in engem Austausch



Sieht man öfters mal: Achtlos weggeworfene Masken.

Foto: alexander-hauk.de / pixelio.de

**LAHN-DILL-KREIS (ldk)** – Die Corona-Fallzahlen sind in den vergangenen Tagen in den vergangenen Tagen in der Stadt Wetzlar stärker angestiegen, als im restlichen Kreisgebiet. Die Sieben-Tage-Inzidenz – der Wert der Neuinfizierten pro 100.000 Einwohner innerhalb einer Woche – liegt in Wetzlar mit Stand von, Freitag, 18. September 2020, bei 33,33. Das entspricht der zweiten Warnstufe des Eskalationskonzeptes des Landes – Warnstufe „gelb“. Gestern, Donnerstag, 17. September 2020, hatte Wetzlar mit einer Inzidenz von 35,16 die Grenze zur dritten Warnstufe – „orange“ – überschritten. Der Landkreis hatte daraufhin, wie im Konzept vorgesehen, das Sozialministerium informiert.

Zur effektiven Pandemiebekämpfung sieht das Eskalationskonzept für die Warnstufe „orange“ die Durchführung erweiterter Maßnahmen vor. Dazu steht der Landkreis nun in engem Austausch mit der Stadt Wetzlar sowie dem Ministerium. „Die Lage bleibt dynamisch. Auf die Bürgerinnen und Bürger wird sich der Eintritt Wetzlar in die gelbe beziehungsweise orange-farbene Eskalationsstufe aktuell kaum merklich auswirken. Vielmehr geht es dabei um unsere

Arbeit als Behörde. Erhöhte Aufmerksamkeit, erhöhte Meldepflicht gegenüber dem Land, Durchführung von Reihentestungen gehören beispielsweise dazu“, erklärt Landrat Wolfgang Schuster am Freitagvormittag. Dem Gesundheitsamt stehe außerdem personelle Verstärkung vom Land in Aussicht. „So sieht es das Konzept in Warnstufe 3 vor. Und wir sind auf dieses zusätzliche Personal angewiesen, um die hohe Zahl der Kontaktpersonen betreuen, mögliche Infektionsketten zu ermitteln und nachvollziehen zu können“, fährt Schuster fort.

**Abstand, Hygiene, Alltagsmaske – Befolgen der Regeln extrem wichtig**

Ausgetauscht hat sich der Landrat noch am Donnerstagabend mit dem Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar, Manfred Wagner. „Stadt und Landkreis sind im engen und einvernehmlichen Kontakt und nehmen die Herausforderung gemeinsam an. Doch dazu brauchen wir die Unterstützung aller.“

Die aktuelle Entwicklung der Fallzahlen zeigt, dass sich einzelne ganz offensichtlich doch viel zu unbekümmert verhalten

haben. Damit wir die in den letzten Wochen und Monaten erarbeitete Rückkehr zu ein wenig mehr an Normalität nicht gefährden, braucht es des verantwortungsvollen Handelns aller. Die Ordnungsbehörde der Stadt Wetzlar wird auch weiterhin die Einhaltung der Corona-Regeln ebenso sensibel wie auch konsequent umsetzen. Insbesondere, wenn es um Veranstaltungen oder ähnliche Anlässe geht.

Wichtig ist, dass sich die Bürgerinnen und Bürger weiterhin verantwortungsvoll verhalten,“ unterstreicht Wagner. Um das aktuelle Infektionsgeschehen in Wetzlar zu bewältigen, müsse man alles dafür tun, den Anstieg der Fallzahlen jetzt zu stoppen.

**Im Lahn-Dill-Kreis beträgt die Sieben-Tage-Inzidenz aktuell 9,77**

„Unser Gesundheitsamt ist bereits am Rotieren. Es ist eine unglaublich herausfordernde Aufgabe diese Masse an Kontaktpersonen zu ermitteln und zu betreuen“, ergänzt Kreis-Gesundheitsdezernent Stephan Aurand und weist darauf hin, dass der Kampf gegen das Corona-Virus andauert und noch nicht gewonnen sei. „Abstand halten, Hygie-

ne beachten, Alltagsmasken tragen – das ist gerade jetzt wichtiger denn je. Für uns alle“, fährt er fort.

Im gesamten Lahn-Dill-Kreis beträgt die Sieben-Tage-Inzidenz aktuell 9,77. Damit liegt der Landkreis zum jetzigen Zeitpunkt im „grünen“ Bereich des Konzeptes des Landes.

Der rasche Anstieg der Fallzahlen in Wetzlar ist auf zwei private Feierlichkeiten eines Personenkreises zurückzuführen. 14 Erwachsene und sieben Kinder hatten sich mit dem Corona-Virus infiziert.

Das dadurch entstandene Corona-Cluster stellt das Kreis-Gesundheitsamt aufgrund der hohen Anzahl involvierter Personen vor die umfangreichsten Ermittlungsarbeiten seit Beginn der Pandemie. Insgesamt konnten im aktuellen Fall bis zum Freitag, 18. September, rund 300 Kontaktpersonen ermittelt werden.

Die Grundschule Dalheim, die Theodor-Heuss-Schule Wetzlar und die August-Bebel-Schule Wetzlar sind betroffen; die Grundschule Dalheim und die Heuss-Schule sind weiterhin geöffnet – während die August-Bebel-Schule zunächst von der Schulleitung geschlossen wurde.



Die Aubach-Tour ist eine schöne Rundtour für einen langen Nachmittag.

Foto: Dominik Ketz

## Tour für einen Nachmittag

Die 32 Kilometer lange Aubach-Tour startet in Wirges auf dem Westerwald

**HAIGER (red) – Auch der Herbst bietet noch jede Menge schöne Tage. Radtouren bieten sich da als Zeitvertreib an. Mit dem E-Bike sind Entfernungen und Höhenmeter zu bewältigen, die früher nur die Profis meistern konnten. Interessant ist zum Beispiel die Aubach-Tour, die für einen Nachmittag geeignet ist. Sie startet offiziell in Wirges auf dem Westerwald - aber natürlich sind auch Einstiege im Verlauf der Strecke problemlos möglich.**

Die Schwierigkeit wird mit „mittel“ angegeben, die Strecke ist 32 Kilometer lang und weist 270 Höhenmeter auf. Start und Ziel liegen am Bahnhof in Wirges.

Natürlich besitzt die Rundtour, wie viele Strecken im Westerwald, buchstäblich ein paar Höhen und Tiefen, aber sie ist ausgesprochen reizvoll: ein angenehmer kurzer Radausflug.

In Wirges ist der sogenannte

Westerwälder Dom zu bestaunen: Die katholische Pfarrkirche St. Bonifatius wurde ab 1885 gebaut und zwei Jahre später geweiht. Außerdem zeigt eine hübsche Brunnenplastik Glasbläser und Töpfer in Erinnerung an die wichtigsten Handwerke des Ortes. Mit einem kurzen Abstecher kann man noch das Tonbergbaumuseum in Siershahn besichtigen.

**Der traditionelle Bergbau mit verschiedenen Mineralien sowie Erz und Silber dominierte fast 400 Jahre lang die Region**

Nachdem man den Ort Dernbach durchfahren hat, sieht man rechts und links des Weges ehemalige Gruben, die man auf der Route umfährt. Der traditionelle Bergbau mit verschiedenen Mineralien sowie Erz und Silber dominierte fast 400 Jahre lang diese Gegend und wurde erst nach dem Zweiten Weltkrieg endgültig eingestellt.

In Staudt dagegen wird bis

heute Ton abgebaut und in einem großen Werk auch gleich zu Keramik verarbeitet.

Auf der Radtour genießt man natürlich auch die herrliche Natur des Westerwaldes. Der Weg führt unter anderem durch Tierchutzgebiete und Flora-Fauna-Habitats.

Die Tour ist mit einem eigenen Routenlogo beschildert, und es wird mindestens Trekkingbereifung empfohlen (ca. sieben Kilometer Schotterweg, ca. sechs Kilometer Naturweg).

**Wegbeschreibung:** Die Tour startet am Bahnhof Wirges in nordöstlicher Richtung in die Bahnhofstraße. Auf Höhe des Westerwälder Domes biegt man scharf nach links ab. Man radelt durch Siershahn, durchfährt den Leuteroder Wald und umrundet Helferskirchen.

Mit Sainerholz erreicht man sowohl den nördlichsten als auch den höchsten Punkt der Tour (382 Meter) und wendet sich in Richtung Ötzingen. Der Sportler radelt über Leuterod und orientiert sich am Wald nach links. Er

fährt nordöstlich weiter und erreicht in Moschheim den Bahnhof. Dann geht es nach Süden Richtung Bannberscheid und Staudt.

Die Radler folgen der Strecke, die mehrere Male über die Autobahn 3 führt (Überführung) und über Dernbach wieder zurück in den Ort Wirges.

**Tipp:** Das Städtchen Montabaur ist ebenfalls einen Abstecher wert: Als Attraktionen zu nennen sind beispielsweise das weithin sichtbare Schloss, der Große Markt mit zahlreichen Cafés und Restaurants sowie die Kirche St. Peter in Ketten.

Weitere Informationen zur Tour, das Routenlogo, eine interaktive Karte sowie einen GPX-Track zum Downloaden gibt's online im Tourenplaner unter: <https://bit.ly/31niYHE>

**Infos und kostenlose Prospektbestellung:** Westerwald Touristik-Service, Kirchstr. 48a, 56410 Montabaur, Tel: 02602/30010, [mail@westerwald.info](mailto:mail@westerwald.info), Internet: [www.westerwald.info](http://www.westerwald.info).

## Viele Tipps für die Praxis

Dekanatsjugend bietet eine fünftägige JuLeiCa-Schulung an

**HERBORN/HAIGER (hjb) –** Wer sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, muss auf vielfältige Herausforderungen reagieren und benötigt eine solide Ausbildung. Das Dekanatsjugendteam bietet vom 5. Oktober bis 9. Oktober 2020 eine JuLeiCa-Schulung für das Evangelische Dekanat an der Dill an. Die Schulung ist für ehrenamtliche Mitarbeitende ab 16 Jahren gedacht, die in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.

Die Schulung zu den Grundlagen in der kirchlichen Jugendarbeit umfasst fünf Tage und findet in den Herbstferien statt. Zum Abschluss werden die Teilnehmenden im Rahmen eines Gottesdienstes in den ehrenamtlichen Dienst eingeweiht.

Die kompakte „JuLeiCa“-Schulung bieten die Dekanatsjugendreferenten Barbara Maage, Hartmut Heuser, Isabelle Schreiber und Astrid Möller in der „Freizeit- und Bildungsstätte der Evangelischen Jugend Biedenkopf-Gladenbach“ in Dauphthal-Holzhausen (Steeger Straße 44) an.

Neben rechtlichen Grundlagen geht es auch um die unterschiedlichen Altersstufen und um Fragen, wie plane ich eine Freizeit, eine Jungscharstunde oder einen Kindergottesdienst?

„Der JuLeiCa Kurs soll den Ehrenamtlichen für ihre Aufgaben in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schulen“, sagt Dekanatsjugendreferentin Astrid Möller. Dem Team ist es besonders wichtig, die „Theorie“ direkt in praktischen Übungen zu vermitteln. So können die Jugendlichen spielerisch den richtigen Umgang mit Kindern unterschiedlichen Alters durch Rollenspiele vertiefen. Dekanatsjugendreferent Hartmut Heuser ergänzt: „Die Schulungswoche bietet einen geschützten Rahmen für die Teilnehmenden, sich auszuprobieren und von der Gruppe ein qualifiziertes Feedback zu bekommen.“ Etwas Theorie gibt es auch: Den Kinder- und Jugendschutz stellt Dekanatsjugendreferentin Babara Maage den Teilnehmenden vor und Dekanatsjugendreferentin Astrid Möller gibt einen Exkurs zur Entwicklungspsychologie.

Des Weiteren wird es auch um unterschiedliche Führungsstile und um Spiele-Pädagogik gehen, denn nicht jedes Spiel ist für jedes Alter und jeden Zweck geeignet.

Wie gestalte ich altersgerecht eine Andacht und wie werden Bibeltexte verständlich und lebendig? Nach einer kleinen theoretischen Einführung werden die Teilnehmenden in kleinen Gruppen aufgeteilt und exemplarisch Andachten vorbereiten. Sie wer-

den verschiedene Formen der Umsetzung kennenlernen und ausprobieren. Nicht zuletzt werden die Jugendlichen auch über die Strukturen der Evangelischen Jugend im Dekanat und in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau informiert.

„Für uns als Evangelische Jugend ist es natürlich auch wichtig, junge Menschen im Umgang mit ihrem Glauben zu schulen. Was glaub ich eigentlich und warum – bin ich bereit weiter zu lernen oder in meinen Überzeugungen festgelegt“, erklärt Astrid Möller. Die Dekanatsreferentin ist überzeugt: „Spiele anleiten und vor einer Gruppe frei reden, das lernt man am besten, indem man es tut.“

Mitarbeitende aus den Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats an der Dill zahlen 100 Euro für Material, Übernachtung, Verpflegung und Programm. Ein Teil der Kosten wird von der Kirchengemeinde übernommen. In Verbindung mit einem Erste-Hilfe-Kurs berechtigt die Mitarbeiterschulung zum Erwerb der Jugendleiter-Card.

Info: „Evangelische Jugend im Dekanat an der Dill“; E-Mail [jugend@ev-dill.de](mailto:jugend@ev-dill.de) oder Telefon 02772/5834282.

Wer an der Schulung teilnehmen möchte, sollte sich bald anmelden, um sich einen der Plätze zu sichern.



Verstärken ab sofort das Team der Kreisverwaltung nach erfolgreich absolviertem Studium: (vorn v. l.) Lara-Kim Seelhof, Denise Rehr, Daniela Schmied, Ilka Schombert.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

## „Brot für die Welt“ sagt Danke

Im Dekanat wurden im vergangenen Jahr 60.576,22 Euro gespendet

**FRANKFURT/HAIGER (hjb) –** Das Hilfswerk „Brot für die Welt“ dankt allen Spenderinnen und Spendern, die ihre Kollekte im Gottesdienst dem Hilfswerk gegeben haben. Allein im Dekanat an der Dill sind im vergangenen Jahr 60.576,22 Euro an Erntedank und an Heiligabend in die Kollektenkasse für Hilfsprojekte in aller Welt geflossen.

Das Hilfswerk „Brot für die Welt“ hat im vergangenen Jahr 5,07 Millionen Euro aus dem Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein deutliches Plus in Höhe von 347.912 Euro. Damit konnte das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um acht Prozent gesteigert werden. Allein die Kollekten aus den Erntedank- und Heiligabendgottesdiensten betragen 1.702.445,17 Euro.

Die Kirchenbesucher im Dekanat an der Dill sind mit insgesamt 60.576,22 Euro am guten Ergebnis der Landeskirche beteiligt. Sie legten an Erntedank 14.169 Euro in die Kollektenkasse. An Heiligabend waren es 46.406 Euro. „Wir sind sehr dankbar, für das große Vertrauen der Spender auch im Jahr 2019. Mit ihren Spenden und



Reyca Jay Ocoñola beim Unterricht in der fünften Klasse der Grundschule Don Arturo Alba Sr. Elementary School im Ort Canlandog.

Foto: Helge Bendl/Brot für die Welt

Kollekten haben sie zum Kampf gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit beigetragen Millionen Menschen in mehr als 90 Ländern geholfen, ihre Lebenssituation zu verbessern“, sagt Brigitte Molter, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit für Brot für die Welt. Bundesweit haben Spenden und Mangelernährung überwinden, Bildung und Gesundheit fördern, Zugang zu sauberem Wasser schaffen, die Achtung

der Menschenrechte und Demokratie stärken und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen unterstützen.

Neu bewilligt wurden im vergangenen Jahr 693 Projekte, davon mit 242 die meisten in Afrika. Im Zentrum stehen langfristige Maßnahmen, die Hunger und Mangelernährung überwinden, Bildung und Gesundheit fördern, Zugang zu sauberem Wasser schaffen, die Achtung

der Menschenrechte und Demokratie stärken und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen unterstützen.

Neben Spenden und Kollekten erhielt Brot für die Welt 2019 Mittel des Kirchlichen Entwicklungsdienstes und Beiträge Dritter, vor allem aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

## Chancen durch Studium

Absolventen und neue Studenten offiziell ernannt

**WETZLAR/DILLENBURG (ldk) –** „Die demographische Entwicklung macht auch vor unserer Behörde nicht Halt. Daher ist die Kreisverwaltung in den kommenden Jahren und Jahrzehnten verstärkt auf gut ausgebildeten Nachwuchs angewiesen“, betont Landrat Wolfgang Schuster, als er die vier neuen Studierenden des Studiengangs Bachelor of Arts Allgemeine Verwaltung – Janina Braun, Selina Heinzeroth, Saskia Hähnel und Jan-Oliver Droß – offiziell im Team der Kreisverwaltung begrüßte.

Theoretischer Unterricht an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) in Gießen und praktisches Lernen

in der Kreisverwaltung – so gliedert sich der Studiengang ‚Allgemeine Verwaltung‘, der beim Lahn-Dill-Kreis mit dem Abschluss Bachelor of Arts – Public Administration absolviert werden kann. In sechs Semestern lernen die Studierenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften und analysieren komplexe Sachverhalte. Während ihres Studiums werden die Nachwuchskräfte in verschiedenen Fachdiensten eingesetzt und lernen die vielfältigen Aufgaben einer großen Kommunalverwaltung kennen. Sie werden umfassend in laufende Arbeitsprozesse eingebunden und lernen, wie sie beratend und unterstützend tätig werden können.

„Auch in diesem Jahr können wir allen Absolventen eine Anschlussbeschäftigung nach erfolgreich abgeschlossenem Studium anbieten“, so der Landrat weiter, der neben der Begrüßung der neuen auch gleichzeitig die fertigen Studierenden beglückwünschte: Lara-Kim Seelhof, Ilka Schombert, Denise Rehr und Daniela Schmied.

Aktuell werden in der Kernverwaltung des Kreises 13 Studierende (drei Jahrgänge) des Studiengangs B. A. Allgemeine Verwaltung ausgebildet. Informationen rund um die Themen Studium und Ausbildung in der Kreisverwaltung gibt es unter [www.lahn-dill-kreis.de/ausbildung](http://www.lahn-dill-kreis.de/ausbildung).

## Glaubensgespräch besuchen

**DILLENBURG-NANZENBACH/HAIGER (lg) –** Am Montag, (5. Oktober, 19 Uhr) findet das nächste Glaubensgespräch der neuen Vortragsreihe im evangelischen Gemeindehaus in Nanzenbach (Hauptstraße 19) statt. Besucher sollten den geänderten Veranstaltungsort beachten und daran denken, dass sie beim Betreten sowie Verlassen des Gemeindehauses einen Mund- und Nasenschutz anlegen müssen. Dekan i.R. Dietrich Eizenhöfer aus Hirzenhain wird unter dem Thema „Gott ehren durch Heiligung“ Psalm 40 sowie die Fragen 92(4) und 103 des Heidelberger Katechismus auslegen. Zu diesem Glaubensgespräch im Dekanat an der Dill sind alle am Thema Interessierten sehr herzlich eingeladen, auch Interessenten aus dem Siegerland.

**Kontakt:** Pfr. i.R. D. Balschun, Tel: 02775/578900 oder J. Daub, Tel.: 02739/2616.



## Aus unserem Naturgeschehen: Die Herbstzeitlosen

Wie zartviolette Krokusse sehen die Blüten der Herbstzeitlosen (*Colchicum autumnale*) aus. Vergeblich suchen wir hier nach grünen Blättern, aber nur die Blüten mit ihrem dünnen, hellen Hals sind alles, was von ihnen sichtbar ist. Diese öffnen sich am zeitigen Morgen und schließen sich wieder gegen Abend. Bei bedecktem Himmel und bei Regen bleiben sie geschlossen. Die zu den Liliengewächsen gehörende Herbstzeitlose ist zurzeit an vielen Stellen in den Talauen in voller Blüte zu sehen. Sie ist

nicht nur eine bemerkenswerte, sondern auch eine äußerst giftige Pflanze. Als absolut tödliche Dosis werden 20 bis 40 mg angegeben, das entspricht etwa 5 bis 10 Samenkörnern. Diese Giftigkeit bezeugt auch die wissenschaftliche Bezeichnung *Colchicum*, denn dieser Name stammt von dem antiken Land Colchis her, das einstmals an der Ostküste des Schwarzen Meeres lag. In der griechischen Mythologie wird diese Gegend als Heimat der Gifte und Giftmischerinnen bezeichnet.

Nach der Blüte im Herbst und ihrer Bestäubung entwickelt sich eine Fruchtkapsel, die im Erdreich überwintert und im nächsten Frühjahr als krautige Staude wieder zum Vorschein kommt. An dieser entwickelt sich eine Knolle mit Seitenspross, aus dem im nachfolgenden Herbst wieder Blüten hervorgehen. Als Standort bevorzugt das schöne Gewächs feuchte Wiesen und Auwälder mit tiefgründigen Ton- oder Lehmböden.

Text und Bild: Harro Schäfer

## Leonardo-Brücke im Team gebaut

17 THW-Jugendliche erhalten Leistungsabzeichen

### DILLENBURG/HAIGER (red)

Aus den Standorten Dillenburg, Gießen und Marburg des Technischen Hilfswerks haben 17 Jugendliche an der Abnahme des Leistungsabzeichens teilgenommen. In den Stufen Bronze, Silber und Gold wird damit altersgerecht der Ausbildungsstand bewertet. Alle 17 Nachwuchskräfte haben die Prüfung bestanden.

Auf dem Gelände des THW Dillenburg starteten die 16 Jungshelfer und eine Jungshelferin an verschiedenen Stationen den Leistungstest. Eine besondere Herausforderung war die Umsetzung des Corona-Hygiene-Konzepts. An den Stationen warteten praktische Aufgaben in den Bereichen Erste Hilfe, Holz-, Metall- und Gesteinsbearbeitung, Arbeiten mit Leitern, Bewegen von Lasten, Kartenkunde, Stiche und Bunde sowie Stromversorgung.

Bei der theoretischen Prüfung mussten je nach Stufe zwischen 12 Fragen (Bronze) und 40 Fragen (Gold) zu fachlichen THW-Fragen und Fragen der Allgemeinbildung richtig beantwortet werden. Kommunikation und Zusammenarbeit standen bei der Teamaufgabe im Mittelpunkt. Jeweils vier „Bronze“-Jugendliche bauten eine Leonardo-Brücke, die aus gleichen Holzteilen zusammengesetzt ist und sich selbst trägt. Die Brückenteile werden so zusammengefügt, dass keine Fixiermittel wie Kleber, Schrauben, Nägel oder Seile benötigt werden. Eine kontinuierliche Abstimmung der Beteiligten ist zwingend notwendig,



Vom THW-Dillenburg haben diese Jungshelfer das Leistungsabzeichen erzielt: (v. l.) Max Wegricht, Till Schroeder, Oliver Lenz, Alexander Kleemann, Josh Hofmann, Oscar Gräbe, Felix Pausch, Nigel Mente und Tom Jungbecker.

Foto: Iris Plasberg

denn eine falsche Bewegung bringt die Holzkonstruktion zum Einsturz. Die Silber- und Gold-Prüflinge mussten eine verletzte Person zum sicheren Transport auf eine Krankentrage einbinden und über einen Hindernisparcours transportieren. Bei der Stufe Gold musste zusätzlich zu den Prüfungen in Theorie, Praxis und der Teamprüfung ein soziales Projekt vorgestellt werden. Nigel Mente aus Donsbach erläuterte der Prüfungskommission sein Schulprojekt zur Helfergewinnung für das THW und ist nun stolzer Träger des goldenen Leistungsabzeichens bei den Nachwuchs-Rettern.

Vom THW-Ortsverband erhielten Oliver Lenz (Katzenfurt) und Till Schroeder (Dillenburg) das Leistungsabzeichen in Silber. Bronze ging an Alexander Klee-



Teamarbeit bei der Aufgabe Leonardo-Brücke, die ohne Verbindungsteile stehen muss.

Foto: THW-Dillenburg

mann, Oscar Gräbe (beide Dillenburg), Felix Pausch, Tom Jungbecker (beide Donsbach) sowie Josh Hofmann, Max Wegricht (beide Merkenbach).

Umfangreiche Infos über die Jugendarbeit beim Technischen Hilfswerk in Dillenburg gibt es auf der Internetseite unter: [www.thw-jugend-dillenburg.de](http://www.thw-jugend-dillenburg.de).

## Herzsport findet wieder statt

Gruppe des TV Haiger trifft sich in Flammersbach

**HAIGER (red)** – Nach der langen coronabedingten Pause hat sich die Herzsportgruppe des TV Haiger erstmals im Dorfgemeinschaftshaus in Flammersbach getroffen. Der Hygienebeauftragter des TV, Bernd Klepsch, begrüßte den Arzt Dr. Sporer, die Übungsleiterinnen Rosina Nietsch und Barbara Frech und dankte Sabine Schneider, die sehr viel organisatorische Arbeit

„durch Corona“ mit den Rehasportgruppen des TV Haiger hat.

Fast alle Mitglieder der Koronargruppe hatten den Weg nach Flammersbach gefunden und alle waren froh, sich nach der langen Zeit gesund und munter wiederzusehen. Klepsch informierte über das Hygienekonzept während der Pandemie, und am Ende gab es mit den Übungsleiterinnen Rosina und Barbara

noch etwas „Freiluftsport“.

Der TV Haiger bietet auch verschiedene Rehasportgruppen im Bereich Orthopädie an: Dienstag und Mittwoch vormittags und Donnerstag abends. Wer Interesse hat, am Rehasport teilzunehmen, findet nähere Infos unter [www.tv-haiger.de](http://www.tv-haiger.de) bzw. kann gerne mit Sabine Schneider unter Tel.: 02773/71884 Kontakt aufnehmen.



Sie sind froh, sich nach der langen Zeit gesund und munter wieder zu sehen: die Mitglieder der Koronargruppe des TV Haiger mit ihren Übungsleiterinnen.

Foto: TV Haiger

## Bürger sparen Trinkwasser

Regierungspräsidium Gießen veröffentlicht Wasserbilanz Mittelhessen

**GIESSEN/HAIGER (rpg)** – Wasser ist Grundlage allen Lebens. Wir nutzen Wasser für unsere Ernährung, die tägliche Hygiene und für unsere Freizeitaktivitäten. In Mittelhessen wird das Trinkwasser ausschließlich aus dem Grundwasser gewonnen, das damit Trinkwasserspende- und Lebensraum zugleich ist.

„Ein effektiver Schutz und der schonende Umgang mit Trinkwasser sind daher die wichtigsten Voraussetzungen für eine nachhaltige Grundwasserbewirtschaftung“, sagt Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich bei der Vorstellung der Wasserbilanz Mittelhessen für 2019. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass sich der Trend zum sparsamen Umgang mit Trinkwasser auch in den Zahlen widerspiegelt, die das Regierungspräsidium Gießen nun veröffentlicht hat.

### Jeder Mittelhesse verbrauchte pro Tag im Durchschnitt 117 Liter Trinkwasser

Jeder Mittelhesse verbrauchte demnach pro Tag im Durchschnitt 117 Liter Trinkwasser. So lag der durchschnittliche tägliche Wasserbedarf im Landkreis Marburg-Biedenkopf bei 112 Liter pro Einwohner und Tag, im Lahn-Dill-Kreis bei 113 Liter, im Landkreis Gießen bei 120 Liter, im Vogelsbergkreis waren es 121 Liter und im Landkreis Limburg-Weilburg wurden 122 Liter Wasser pro Tag und Einwohner verbraucht.

„Wir stellen fest, dass sich der lang anhaltende Trend zum sparsamen Wasserverbrauch in der Region Mittelhessen auch im



Jeder Mittelhesse verbrauchte demnach pro Tag im Durchschnitt 117 Liter Trinkwasser.

Foto: RP Mittelhessen

vergangenen Jahr weiter fortgesetzt hat“, sagt Astrid Schweinsberger vom zuständigen Dezernat beim RP Gießen. Dies veranschauliche den verantwortungsvollen Umgang der Bürgerinnen und Bürger in den fünf Landkreisen des Regierungsbezirkes Gießen mit der Ressource Wasser.

### Trockenheit und hoher Verbrauch brachten Aufbereitungsanlagen an ihre technischen Grenzen

Und dennoch: Die vergangenen Sommer haben gezeigt, dass sich die Wasserversorger vielerorts neuen Herausforderungen stellen müssen. So kam es an einzelnen trocken-heißen Tagen zu Spitzenbedarfssituationen, in denen die täglichen Abnahme-

mengen auf Rekordhöhen kletterten und die Gewinnungs- und Aufbereitungsanlagen an ihre technischen Grenzen brachten. Einige Wasserversorger haben daher auch zuletzt wieder zu einem noch verantwortungsbewussteren Umgang mit Trinkwasser aufgerufen.

### Die Appelle der Wasserversorger sollten ernst genommen werden

„Die Appelle der Wasserversorger sollten ernst genommen werden“, betont Regierungspräsident Ullrich, „denn die permanente Verfügbarkeit von Trinkwasser in bester Qualität ist keine Selbstverständlichkeit und erfordert die Mitwirkung von uns allen.“

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHÄUSER

**Automobile Müller**, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemueller.de](http://www.automobilemueller.de), Mobil: 0174 / 5602050

**AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

**WHSE GmbH**, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, [info@whse.de](mailto:info@whse.de), [www.whse.de](http://www.whse.de)

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

**JÄCKEL IMMOBILIEN** seit 1971  
www.jaekel-immobilien.de  
35683 Dillenburg - Gierlichstraße 12  
Büros in Gießen, Bad Endbach-Härsfeld, Hebertsfelden/Niederbayern  
☎ (0 27 71) 3 37 12 • Fax 3 39 69

**ANKAUF MÜNZEN**  
Sammlungen • ganze Nachlässe  
**Armin Michael Kohlross**  
35708 Haiger 2 - Reuterweg 10  
☎ Tel.: 02771 / 34426 + 41546  
✉ [info@kohlross.de](mailto:info@kohlross.de) • [www.kohlross.de](http://www.kohlross.de)  
- Mitglied im Münzhändlerverband -

Akku leer?  
Wir laden ihn auf!



Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben

1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben! Infos zu unseren Wasser-Projekten: [www.partneraid.org](http://www.partneraid.org)

